

## „Wissensbilanz – Made in Germany“ goes Kiel

Das Konzept und die Erfahrungen mit der Wissensbilanzierung, die am 8. Oktober 2009 im Rahmen der maritimen Messe „InWaterTec 2009“ in Kiel präsentiert werden, entstammen dem Projekt „Wissensbilanz – Made in Germany“.

Dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen erheben, darstellen, bewerten und besser nutzen können.

### Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht. Ziel ist die Nutzung und Weiterentwicklung der Erfahrungen und des Wissens der Mitarbeiter, um die Steuerbarkeit des Unternehmens zu erhöhen.
- Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital und Wissenslücken werden systematisch aufgefunden; ebenso systematisch können Nutzungs- und Entwicklungsmaßnahmen daraus abgeleitet werden.
- Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

## Ansprechpartner

### Anmeldung

**büro pm&b dr.rehm**  
Dr. Stefan Rehm  
E-Mail: sr@pmb-rehm.de  
Tel.: +49 (0) 431 590 1849  
Fax: +49 (0) 431 77 599 11

### Veranstaltungsort

**InWaterTec 2009**  
**Halle 400**  
An der Halle 400 #1  
24103 Kiel  
Internet: www.inwatertec.de

### Fachliche Koordination

**Arbeitskreis Wissensbilanz**  
Robert Freund, M.A.  
Tel.: +49(0) 6451 71290  
E-Mail: info@akwissensbilanz.org

### Koordination der Veranstaltungsreihe

**AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung**  
Dr. Ulrich Naujokat  
Gottfried Glöckner  
Internet: www.awv-net.de

Weitere Informationen über das Projekt  
„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:  
www.akwissensbilanz.org und www.bmwi.de

### Anfahrt



Gefördert durch das



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie



Fit für den  
Wissenswettbewerb



Informationsveranstaltung

## Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

Kiel, 8. Oktober 2009

www.wissenmanagen.net

IHK Schleswig-Holstein  
Flensburg · Kiel · Lübeck

09

InWaterTec  
IN WATER TECHNOLOGIES

## Grußwort

### Wissensbilanz – Erfolgsfaktor für den Mittelstand

Die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor. Neben harten Fakten entscheiden zunehmend die sogenannten „weichen“ Faktoren wie das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen sowie Lieferanten- und Kundenbeziehungen über den wirtschaftlichen Erfolg.



Häufig treten diese weichen Faktoren durch Kostendruck und verschlankte Unternehmensstrukturen in den Hintergrund, obwohl die Ressource Wissen der Mitarbeiter im Unternehmen gerade dann überlebensnotwendig werden kann. Mit der „Wissensbilanz“ steht ein innovatives und bereits erprobtes Instrument bereit, das die weichen Faktoren optimal zum Einsatz bringt. Darüber hinaus ist es einfach handhabbar.

Wir sind überzeugt, dass die Wissensbilanz gerade für die maritime Branche mit einem hervorragenden Aufwand-Nutzen-Verhältnis einsetzbar ist. Auch über diese Informationsveranstaltung hinaus sind wir daher gern Ihr erster Ansprechpartner für das Thema Wissensbilanz.

Wir laden Sie herzlich ein, in unserer Informationsveranstaltung auf der InWaterTec 2009 die Wissensbilanz als Erfolgskonzept für Ihren Betrieb zu erleben. Experten berichten aus der betrieblichen Praxis und zeigen, wie es funktioniert.

Prof. Dr. Bernd Rohwer  
Hauptgeschäftsführer  
IHK Schleswig-Holstein

## Programm

13:30 Uhr

Anmeldung und Kaffee

14:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Bernd Rohwer,  
Hauptgeschäftsführer,  
IHK Schleswig-Holstein

14:15 Uhr

„Die Wissensbilanz als pragmatisches Instrument der Unternehmensentwicklung – Nutzen, Vorgehen und Präsentation der Wissensbilanz-Toolbox“

Robert Freund, M.A.  
Arbeitskreis Wissensbilanz

14:45 Uhr

Praxisbeispiel: Fischer Werkzeugtechnik GmbH & Co.KG, Endingen

„Wissensbilanzierung bei der Fischer Werkzeugtechnik GmbH & Co.KG“  
Eberhard Fischer, Firmeninhaber

15:15 Uhr

Pause

15:35 Uhr

Praxisbeispiel: araneaNET GmbH, Potsdam

„Mehr Erfolg durch Wissenswertschöpfung in der Informations- und Kommunikationstechnologie“  
Gerald Bock, Geschäftsführer  
Martina Huster, Geschäftsführerin



„Die Wissensbilanz ist das konzernweit genutzte Instrument zur Ausrichtung unseres immateriellen Vermögens auf zukünftige Erfordernisse. Seit 2005 erstellen wir alle zwei Jahre Wissensbilanzen, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen, die die Projektgruppe festlegt.“

Ulrich Schmidt, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

16:05 Uhr

Wissensbilanz im Dialog:  
Nachfragen an die Praktiker

- Spezifische Vorteile der Wissensbilanzierung für Mittelständler
- Moderation: Robert Freund

17:00 Uhr

Tipps und Angebote rund um die Wissensbilanzierung

- Robert Freund, M.A.  
Gerald Bock  
Martina Huster  
Eberhard Fischer

17:00 Uhr

Schlusswort

17:05 Uhr

„Get together mit Buffet“

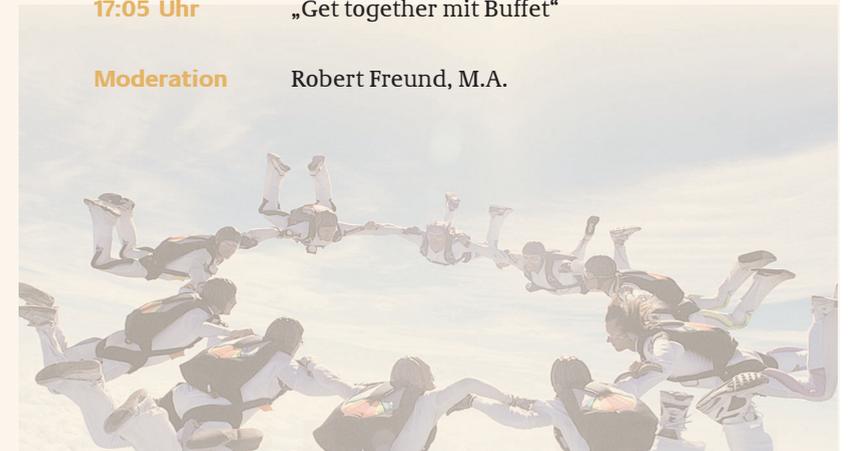
Moderation

Robert Freund, M.A.



„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“

Dr. Rolf Hochreiter, ehem. Projektverantwortlicher „Wissensbilanz-Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie



## Anmeldung

An der Informationsveranstaltung

**Wissensbilanz - Made in Germany**

Wissen als Chance für den Mittelstand

am 8. Oktober 2009 von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr

im Rahmen der InWaterTec 2009,

Halle 400, 24143 Kiel

nehme ich gerne teil.

kann ich leider nicht teilnehmen.

Ja, ich habe Interesse am Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ und möchte den kostenlosen Newsletter zum Thema per E-Mail bestellen. E-Mail-Bestellung unter [info@akwissensbilanz.org](mailto:info@akwissensbilanz.org)

\_\_\_\_\_  
Vorname/Name

\_\_\_\_\_  
Institution/Firma

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnr.

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Telefax: +49 (0) 431 77 599 11

E-Mail: [sr@pmb-rehm.de](mailto:sr@pmb-rehm.de)